Völlig verrechnet

Warum sind fast ein Drittel der saarländischen Neuntklässler beim IQB-Bildungstest 2018 an den einfachsten Aufgaben gescheitert?

VON FATIMA ABBAS

SAARBRÜCKEN Wenn ein Rechteck vier Zentimeter lang und drei Zentimeter breit ist, wie groß ist dann der Flächeninhalt? Ist doch kinderleicht, könnte man meinen: vier mal drei, macht zwölf Quadratzentimeter. Für so manchen Neuntklässler im Saarland eine unlösbare Aufgabe. Mindesstandard verfehlt, urteilen die Studienautoren aus Berlin. Und es ist nicht das erste Mal, dass sie den saarländischen Schülern ein teils desaströses Zeugnis ausstellen.

Bereits 2012 hatte das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) einen Bildungstrend veröffentlicht. Auch damals standen die Kompetenzen der Schüler am Ende der Sekundarstufe 1 im Fokus.

„Gymnasien und Gemeinschaftsschulen sind nicht vergleichbar."
Lisa Brausch,
Vorsitzende des saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands

Was hat sich seitdem getan? Um das herauszufinden, waren zwischen April und Juni 2018 schulexterne Testleiter in ganz Deutschland unterwegs. An allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen untersuchten sie, wie fit die Neuntklässler im Fach Mathematik und in den naturwissenschaftlichen Fächern sind. Die Förderschüler erhielten angepasste Tests.

Das Ergebnis für das Saarland ist ernüchternd. Von 8583 saarländischen Neuntklässlern nahmen 2292 an der Studie teil. Ein Blick auf das Fach Mathematik offenbart die Lücken: Hier verfehlten 31,2 Prozent den Mindeststandard für den mittleren Schulabschluss (MSA). Also fast ein Drittel der Teilnehmer. Deutschlandweit vorletzter Platz, nur Bremen schneidet schlechter ab. 2012 waren es noch 28,2 Prozent, die an den Basisaufgaben scheiterten.

Den Regelstandard erreichten nur 36,8 Prozent. Umgekehrt heißt das: Mehr als 60 Prozent der untersuchten Neuntklässler verfehlten die Erwartungen, die diese Schülergruppe „im Mittel" erfüllen sollte, ein Minus von 3,8 Prozent im Vergleich zu 2012. Unterwegs waren die Tester im Saarland an 74 Schulen, darunter zwei Realschulen, acht Förderschulen, 24 Gymnasien und 40 integrierte Gesamtschulen, sprich Gemeinschaftsschulen.

Ein separates Ergebnis liefert die Studie nur für Gymnasien. Da schneidet das Saarland deutlich besser ab: Den Regelstandard erreichen 79,1 Prozent (Platz acht). Spitzenreiter Sachsen bringt es auf 93,7 Prozent, Schlusslicht Bremen nur auf 66,3 Prozent. In der Kategorie „Optimalstandard" – eine Sonderkategorie für Gymnasien für überdurschnittliche Leistungen – ist der Test für die Saarländer allerdings kein Ruhmesblatt. Nur 6,3 Prozent entsprachen hier den Anforderungen. In Bayern waren es 18,2 Prozent.

Warum das alles so ist, müssten künftige Studien beantworten. Den Schluss, dass es allein an den Gemeinschaftsschulen hänge, will Studienautorin Nicole Mahler jedenfalls nicht ziehen. Die Gemeinschaftsschulen seien hierzulande erst nach der ersten IQB-Studie eingeführt worden. „Das Saarland war in Mathematik aber schon 2012 unterdurchschnittlich."

Unstrittig ist, dass die nicht-gymnasialen Ergebnisse insgesamt schlechter ausfallen. Der Vorsitzende des saarländischen Philologenverbands, Marcus Hahn, nennt das Resultat „verheerend". Und er geht noch einen Schritt weiter: „Der IQB-Test an Gymnasien ist eine sinnlose Sache", sagte Hahn am Dienstag gegenüber der SZ. Gymnasiasten strebten in der Regel nicht den mittleren Bildungsabschluss an. Es wäre daher viel geeigneter, sie mit Blick auf die „Studierfähigkeit" zu testen.

Eine Argumentation, die Studienautorin Mahler nicht nachvollziehen kann. Lehrkräfte aus ganz Deutschland hätten die Testaufgaben, die für Gemeinschaftsschüler und Gymnasiasten identisch waren, „solide" erstellt. Auch die Vorsitzende des Lehrerverbands, Lisa Brausch, ärgert sich über Vergleiche. Gymnasiasten hätten systembedingt (Stichwort G8) ein „ganz anderes Niveau" als die Gemeinschaftsschüler.

Das saarländische Bildungsministerium warnt davor, „die Schulformen gegeneinander auszuspielen". Die stärkere Konfrontation mit Inklusion und Zuwanderung machten die Herausforderungen an Gemeinschaftsschulen „um ein Vielfaches größer" als an Gymnasien. Außerdem sieht die Behörde einen Zusammenhang zum an Gemeinschaftsschulen höheren Anteil von Kindern „mit niedrigem sozio-ökonomischem Status". Gesicherte Daten zu diesen potenziellen Ursachen liefert die Studie allerdings nicht.

Als Reaktion auf die Ergebnisse verspricht das Ministerium unter anderem, die Angebote zur Aus- und Fortbildung von Lehrern zu verbessern. „Wir können mit unserem Abschneiden nicht zufrieden sein", sagte Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot (SPD) kurz nach der Veröffentlichung am Freitag. Schließlich habe die Studie auch in den Fächern Biologie und Chemie Lücken aufgezeigt.

Wie sie zu schließen sind, dafür hat auch der Landesschülersprecher kein Patentrezept. Mehr Lehrer alleine könnten es nicht richten, sagte Usamah Hammoud. Vielmehr müsse sich das Konzept Gemeinschaftsschule noch entwickeln. Immerhin gehen auch die Studienautoren in ihrem Fazit davon aus, dass sich das Niveau der Gemeinschaftsschulen dem der Gymnasien längerfristig annähern könnte.

Blitz und Donner:

Bei einem Gewitter kann man über die Zeit, die zwischen Blitz und Donner vergeht, die Entfernung des Gewitters berechnen. Bei einem Herbstgewitter liegen zwischen Blitz und Donner 6 Sekunden.

Wie weit ist das Gewitter ungefähr entfernt, wenn der Schall pro Sekunde ca. 0,3 km zurücklegt?

Kreuze die richtige Lösung an.

- ☐ 1,8 km
- ☐ 6,3 km
- ☐ 18 km
- ☐ 20 km

Feriengeld:

Wenn Beate jeden Tag 10 € ausgibt, reicht ihr Feriengeld für 9 Tage. Wie lange reicht es, wenn Beate nur 6 € täglich ausgibt?

Kreuze an.

- ☐ 5 Tage
- ☐ 10 Tage
- ☐ 15 Tage
- ☐ 20 Tage
- ☐ 25 Tage

Rapido:

Aus der Preistabelle des Paketdienstes „Rapido" kann man zu jedem Paketgewicht den zugehörigen Preis ablesen:

Bis 1 Kg	3,50 €
Über 1 kg bis 2 kg	4,00 €
Über 2 kg bis 3 kg	4,50 €
Über 3 kg bis 5 kg	5,00 €
Über 5 kg bis 8 kg	5,50 €
Über 8 kg bis 10 kg	6,00 €

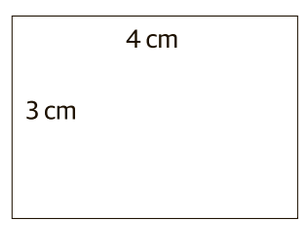
Beantworte mit Hilfe der Tabelle folgende Frage: Wie viel kostet ein Paket, das 9 kg wiegt?

Kreuze die richtige Lösung an:

- ☐ 5,50 €
- ☐ 9,00 €
- ☐ 6,00 €
- ☐ 13,50 €

Rechteck:

Ein Rechteck ist 4 cm lang und 3 cm breit. Wie groß ist sein Flächeninhalt? Kreuze an.



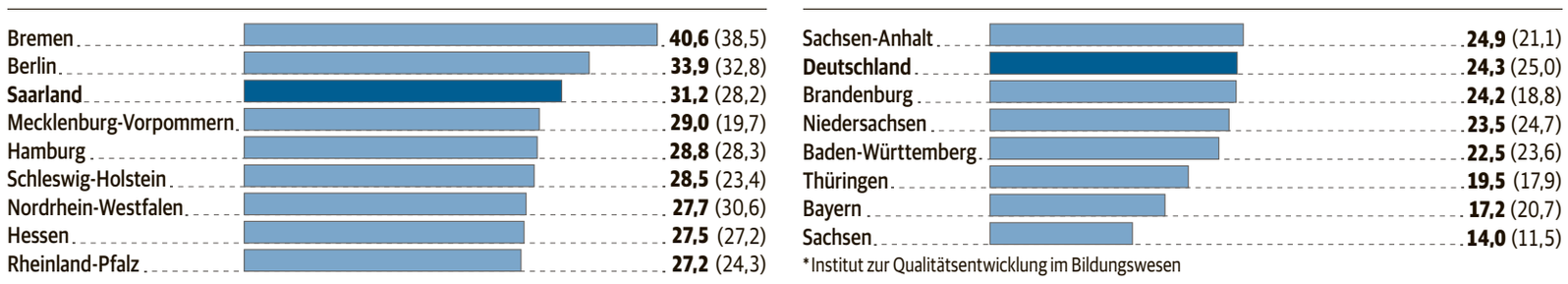
(Zeichnung nicht maßstabsgetreu)

- ☐ 12 cm²
- ☐ 7 cm
- ☐ 7 cm²
- ☐ 12 cm
- ☐ 14 cm

Fast ein Drittel der getesteten Neuntklässler im Saarland war mit diesen Aufgaben aus dem IQB-Bildungstrend 2018 (Form angepasst) überfordert. GRAFIK: SZ

Ergebnis der IQB*-Bildungsstudie 2018

Vergleich der prozentualen Anteile der Neuntklässler in Deutschland, die beim Test 2018 im Fach Mathematik den Mindeststandard für den mittleren Schulabschluss nicht erreichten
(Vergleichswert 2012 in Klammern)



*Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

SZ-INFOGRAFIK/MIC, QUELLE: IQB-BILDUNGSSTUDIE 2018

Eine Richterin – verehrt wie ein Rockstar

Die 86-jährige kranke Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bleibt im Dienst, um Trumps Pläne eines weiteren Hardliners am Supreme Court zu durchkreuzen.

VON FRANK HERRMANN

WASHINGTON Das Bild, zwei Stockwerke hoch, zeigt eine ältere Frau mit streng zurückgekämmtem Haar und einer Brille, deren rötliches Gestell an Popkultur denken lässt. Ruth Bader Ginsburg trägt die schwarze Robe, die sie auch im Gerichtssaal trägt, und um den Hals einen kunstvollen Kragen. Mit professionellem Lächeln und leicht skeptisch wirkendem Blick schaut sie auf die U Street herunter. Auf eine Straße, an der 1968 die Läden brannten, als der Mord an Martin Luther King schwere Unruhen auslöste, die aber mittlerweile als eine der angesagtesten in Washington gilt. Irgendwann im Spätsommer hat eine Künstlerin das Bild an eine karmesinrote Hauswand gemalt, und nun thront die Frau in der Robe über einer Bäckerei namens Bread Bite, als wäre sie deren Schutzengel.

Ruth Bader Ginsburg ist seit gut einem Vierteljahrhundert Verfassungsrichterin. Sie ist aber auch „The Notorious RBG" ("die berüchtigte RBG"), wie ihre Fans sie in Anspielung auf den Rapper Biggie Smalls alias „Notorious BIG" nennen. Zwei Kinofilme beschäftigen sich mit ihrer Karriere, ihrem Kampf für die Rechte der Frau. In unzähligen Varianten gibt es T-Shirts mit ihrem (bisweilen gekrönten) Konterfei. Im Internet gibt es sogar Anleitungen, wie man sich an Halloween verkleiden muss, um als RBG um die Häuser zu ziehen. Bei Saturday Night Live, der Satire-Kultshow, spielte Kate McKinnon, die auch schon Hillary Clinton parodierte, eine Ruth Bader Ginsburg, die in großen Mengen Vitaminpulver schluckt, um Donald Trump noch lange die Stirn bieten zu können. Einem Mann, über den die echte RBG einmal sagte, er sei ein Falschspieler, der obendrein keinerlei Beständigkeit erkennen lasse, sondern das sage, was ihm gerade durch den Kopf gehe. Es waren Anmerkungen, für die sie sich im Wahljahr 2016 entschuldigen musste.

Im September, da plauderte sie in Little Rock, der Hauptstadt des eher ländlichen Bundesstaats Arkansas, auf einer Bühne über ihr Leben, mussten die Organisatoren eine Sportarena mit achtzehntausend Plätzen anmieten. Der ursprüngliche Veranstaltungsort wäre dem Interesse nicht annähernd gerecht geworden. „Wir mögen sie, weil sie sich so gar nicht verstellt in einer Welt, die voll ist von Leuten, die dir etwas vorzumachen versuchen", versuchte der Ex-Präsident Bill Clinton, der eine kleine Laudatio hielt, das Phänomen zu erklären.

In Europa wäre so etwas kaum vorstellbar: Eine Richterin, 86 Jahre alt, ist zu einer Art Rockstar geworden, gefeiert auch und vor allem von Jüngeren. Zum einen liegt es an der delikaten Kräftebalance am Supreme Court. Die droht auf Jahre hinaus zu kippen, falls Bader Ginsburg, die Älteste der neun auf Lebenszeit berufenen Juristen, ihre Robe an den Nagel hängt. Fünf eher konservativen Richtern stehen dort vier eher progressive gegenüber. Schiede RBG aus, könnte Trump Ersatz benennen. Würde der Senat die Personalie bestätigen, wären es sechs Konservative, die sich in fast jedem Streitfall gegen dann nur noch drei Progressive durchsetzen dürften. Entscheidungen wie die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen, 1973 scheinbar ein für alle Male geklärt, oder die 2015 gesetzlich verankerte staatliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen könnten dann wieder infrage gestellt werden. Was zur Folge hat, dass sich das liberale Amerika an die Veteranin des Gerichtshofs klammert wie an einen Rettungsring.

Die liberale US-Richterin Ruth Bader Ginsburg kämpft unter anderem für die Rechte von Frauen und Homosexuellen. FOTO: JESSICA HILL/AP

Ruth Bader Ginsburg hat zum vierten Mal in ihrem Leben mit einem Krebsleiden zu kämpfen. Im Sommer diagnostizierten Ärzte einen Tumor in ihrer Bauchspeicheldrüse, woraufhin sie in einem New Yorker Krankenhaus drei Wochen lang bestrahlt wurde. Am Nachmittag des Tages, an dem man sie aus der Klinik entließ, saß sie bereits wieder an ihrem Schreibtisch. „Das Publikum kann sehen: Ich lebe noch", witzelte sie kurze Zeit später auf einer Buchmesse in der amerikanischen Hauptstadt, wo sich die Ersten noch vor Sonnenaufgang anstellten, um RBG live zu erleben. Ihr Job, sagte sie, habe sie vier Kämpfe gegen den Krebs bestehen lassen. „Statt mich auf meine Schmerzen zu konzentrieren, wusste ich, dass ich Rechtstexte lesen und an Gutachten feilen musste."

Auch das Arbeitsethos hat dazu beigetragen, ihre Fangemeinde anwachsen zu lassen. Zudem steht sie für Zeiten, in denen Washington zwar auch schon tiefe politische Gräben kannte, in denen der Ton aber längst nicht so schroff war wie heute.

Produktion dieser Seite:
Fatima Abbas, Robby Lorenz
Iris Neu-Michalik, Gerrit Dauelsberg